

Erklärung über eine selbstschuldnerische Bürgschaft

(nur für Kapitalgesellschaften / je gesetzlicher Vertreter)

Die MyPool AG, Kölnische Straße 69, 34117 Kassel,

- nachfolgend **„Bürgschaftsgläubigerin“** genannt -

Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

- nachfolgend **„Anbindungspartner“** genannt -

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

- nachfolgend **„Bürge“** genannt -

Die Bürgschaftsgläubigerin ist mit dem Anbindungspartner eine Zusammenarbeit eingegangen, aus welcher sich u. a. eine Verpflichtung zur Rückzahlung nicht verdienter Courtagen und sonstiger Vergütungen ergibt.

Zur Sicherung aller jetzigen und zukünftigen Verbindlichkeiten des Anbindungspartners gegenüber der Bürgschaftsgläubigerin übernimmt der Bürge hiermit die selbstschuldnerische Bürgschaft.

Der Bürge verzichtet auf die Einreden des Hauptschuldners (§ 768 BGB), sowie auf die Geltendmachung von Einwendungen und Einreden (Anfechtung, Aufrechnung, § 770 BGB), insbesondere Einrede der Vorausklage § 771 BGB).

Die Bürgschaft bleibt über das Ende der Geschäftsverbindung hinaus solange bestehen, bis alle durch diese Bürgschaft gesicherten Ansprüche endgültig erfüllt sind. Die Bürgschaft erlischt insbesondere dann nicht, wenn vorübergehend ein Voll- oder Teilausgleich von Forderungen erfolgt, aber weitere Ansprüche der MyPool AG entstehen können.

Eine Auflösung oder Umwandlung der Firma des Anbindungspartners hat auf die Wirksamkeit und Fortdauer dieser Bürgschaft keinen Einfluss. In diesem Fall übernimmt der Bürge die Verbindlichkeiten des Anbindungspartners gegenüber der Bürgschaftsgläubigerin und steht für deren Begleichung ein.

Ort, Datum

Unterschrift Bürge